

2465269

22. 12. 06.  
WIEN, VIII. LANGE GASSE 49.I.

Hochwürdigster Herr, ich beginne mit meinem Danke, der mir eine Notwendigkeit ist, solange, bis der kleine Faust-Süppatz im "Kunstmarkt" erschienen war, den ich Ihnen heute sende. Nicht etwa weil ich stolz darauf bin, sondern weil ich Ihnen gern beweisen möchte, daß ich mich der eingehenden Schilderung gegenüber wirklich klein fühlte. Es ist glaube ich, ein Segenstrafe zu Ihrer eigenen Besprechung (absalon bereits im Sommer entblauten); was beides liegt, wird meinen Darstellungsversuch verstehen.

Erhalten Sie nur — ich bitte Sie um Herzogen Darum — Ihre feinsteichen Gesinnungen und begleiten Sie mich auch fernher anerkennend und überkennend auf meinem Herzen wegen. Man hat allgemein and Ihnen Wörter herangehört, daß ich einen Erfolg gehabt. Und das ist viel, sehr viel! Mit den besten Wünschen für den bevorstehenden Februar bin ich Ihr

treu ergebener

Ferdinand Gregor



Gipeu - Gabrie

Deutschdees



